

Lagebericht des Tirbler Lawinenwarndienstes  
vom Montag, den 29. März 1971, 7.45 Uhr:

Von Sonntag auf Montag war in ganz Tirol nur mehr strichweise geringer Neuschneezuwachs zu verzeichnen. Laut Wetterwarte bringt ein Zwischenhoch mit Winden aus Sektor Ost zögernde Wetterbesserung.

Die geringe und zum Teil vom Wind verfrachtete Neuschneesicht kann mehrfach in kleinen Lawinen abgleiten. In ganz Tirol ist nur vereinzelt eine Gefährdung der hochgelegenen Seitentäler zu erwarten. Mit zunehmender Sonnenbestrahlung ist jedoch in den Lawenstrichen Vorsicht zu empfehlen.

Durch den labilen Aufbau der Altschneedecke und die verwehte Neuschneesicht bestehen in allen Hangrichtungen der mittleren und hohen Lagen vielfach abgangsbereite Schneebretter. Bei Schitouren abseits der gesicherten Pisten ist daher erhöhte Vorsicht geboten. Besonders an Schattenhängen ist die Schwimmschneeunterlage zu beachten.